

ifo Geschäftsklima sinkt leicht

München, 19. Dezember 2017 – Zur Weihnachtszeit ist die Stimmung in den deutschen Chefetagen ausgezeichnet, aber nicht mehr ganz so euphorisch wie im Vormonat. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Dezember auf 117,2 Punkte gesunken, nach 117,6¹ im November. Dies war auf weniger optimistische Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Ihre aktuelle Geschäftslage hingegen bewerteten sie besser als im Vormonat. In der deutschen Wirtschaft herrscht Feststimmung.

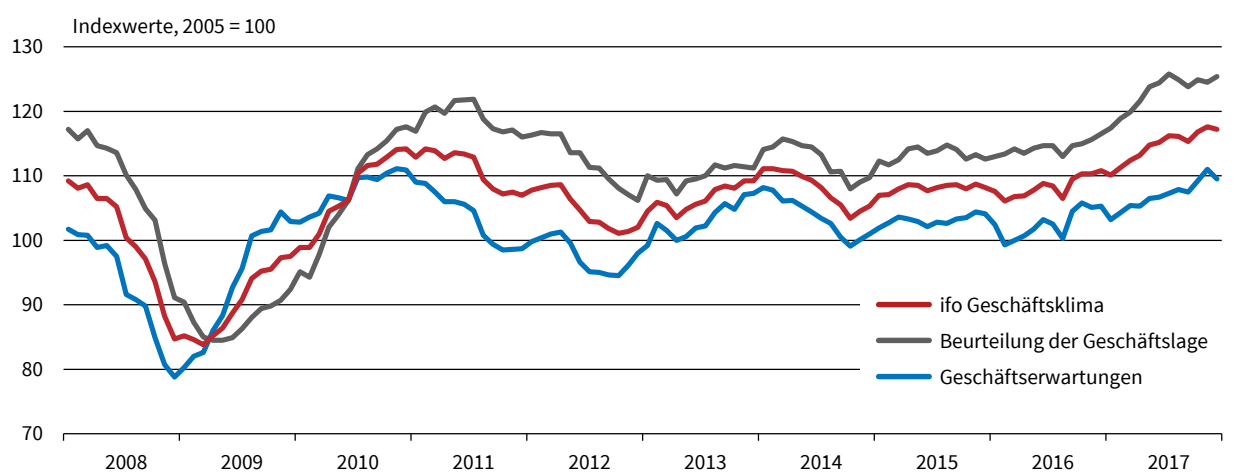
Im *Verarbeitenden Gewerbe* konnte der Index sein Rekordniveau nicht halten. Die Industriefirmen blicken nicht mehr ganz so optimistisch auf die kommenden Monate. Ihre aktuelle Lage jedoch schätzen sie positiver ein, vor allem aufgrund besserer Auftragslage. Beide Indices liegen zum Jahresabschluss deutlich über ihrem langfristigen Mittelwert. Die Unternehmen erwarten weiter steigende Preise.

Im *Großhandel* hat sich das Geschäftsklima auf hohem Niveau etwas verschlechtert. Die Großhändler waren mit ihrer aktuellen Lage weniger zufrieden. Auch der Ausblick fiel weniger positiv aus. Der *Einzelhandel* hingegen berichtet von einem glänzenden Weihnachtsgeschäft. Jedoch gehen weniger Händler davon aus, dass sich ihr Geschäft in den kommenden Monaten weiter verbessert.

Im *Bauhauptgewerbe* ist der Geschäftsklimaindex gestiegen. Die Unternehmen korrigierten ihre Einschätzungen zu Lage und Erwartungen nach oben.

Clemens Fuest
 Präsident des ifo Instituts

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2017.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft (Indexwerte, 2005 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17
Klima	110,8	110,1	111,3	112,4	113,2	114,8	115,2	116,2	116,1	115,3	116,8	117,6	117,2
Lage	116,5	117,4	118,9	119,9	121,6	123,8	124,4	125,8	124,9	123,8	124,9	124,5	125,4
Erwartungen	105,3	103,2	104,3	105,4	105,3	106,5	106,7	107,3	107,9	107,5	109,2	111,0	109,5

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

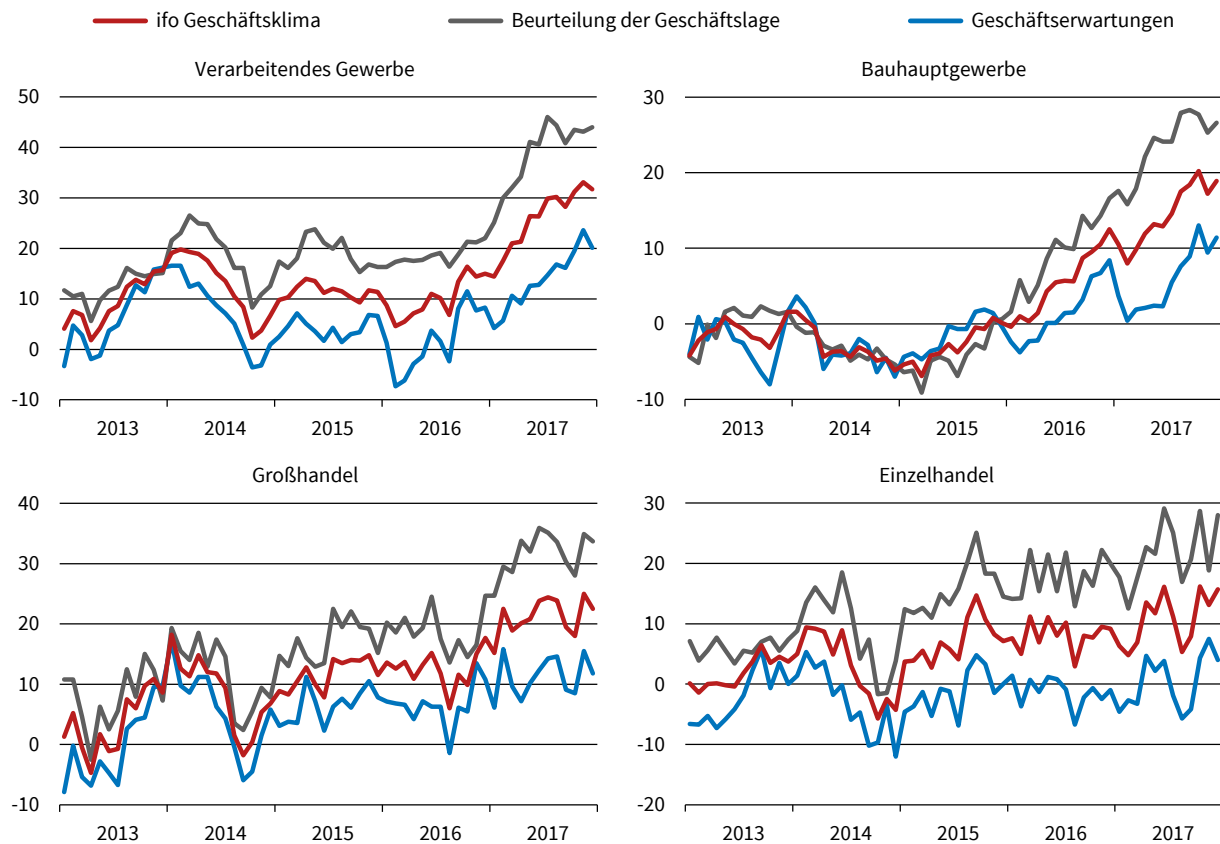
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

¹ Saisonbereinigt korrigiert.

ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereich

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2017.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

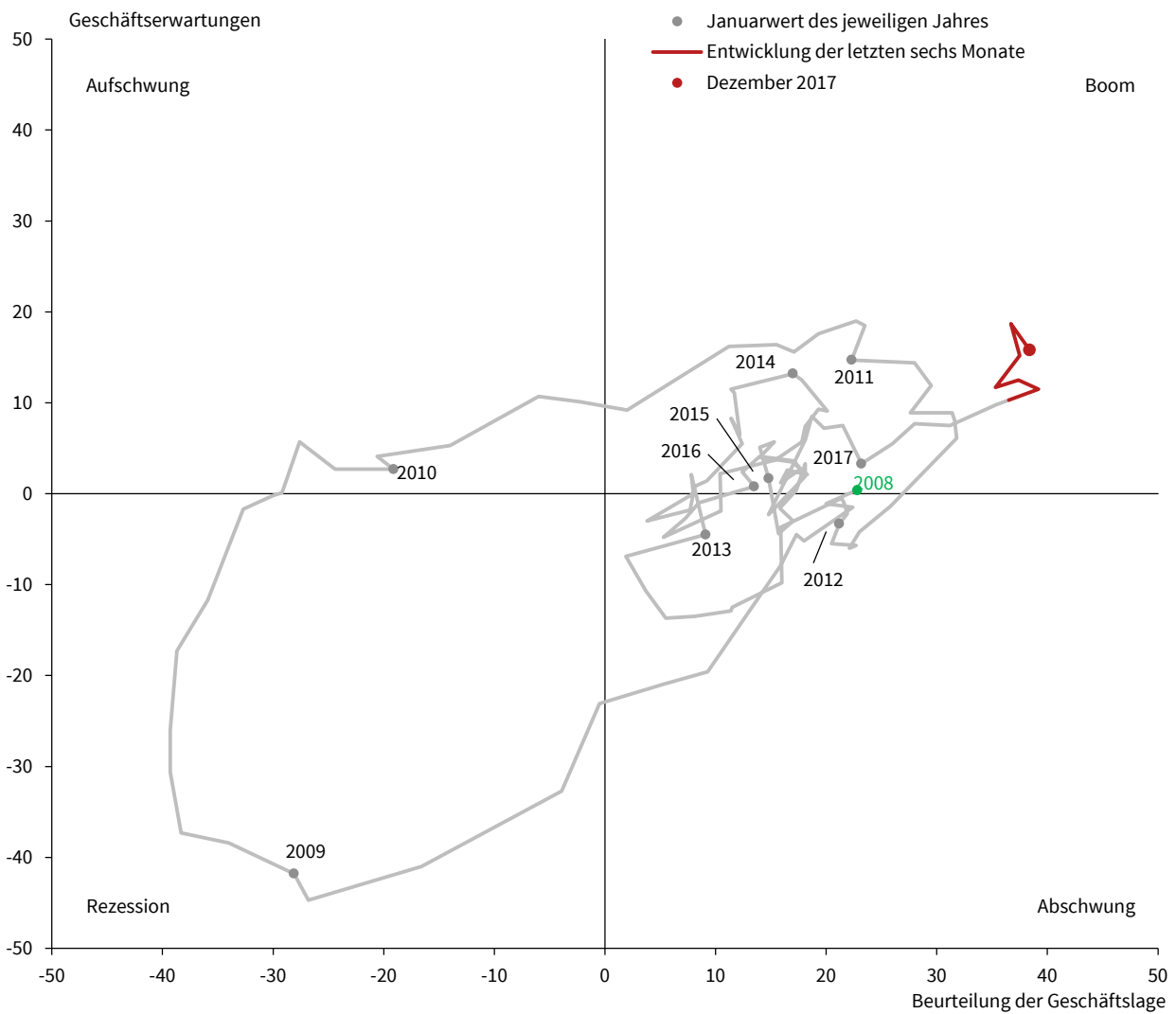
Monat/Jahr	12/16	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17
Gewerbliche Wirtschaft	14,4	13,0	15,5	17,6	19,0	22,2	23,0	24,9	24,6	23,2	26,1	27,6	26,8
Verarb. Gewerbe	15,0	14,4	17,5	21,0	21,3	26,4	26,3	29,9	30,2	28,2	31,2	33,1	31,7
Bauhauptgewerbe	12,5	10,5	8,0	9,8	11,9	13,2	12,9	14,6	17,5	18,4	20,2	17,2	18,9
Großhandel	17,7	15,2	22,5	18,9	20,1	20,8	23,8	24,4	23,9	19,5	18,0	25,0	22,5
Einzelhandel	9,2	6,3	4,8	6,9	13,5	11,7	16,1	11,2	5,3	7,9	16,2	13,1	15,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2005 normiert.

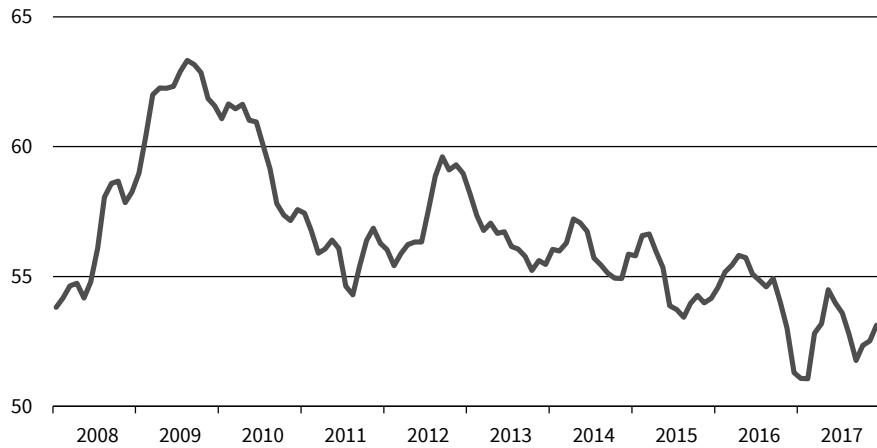
ifo Konjunkturuhr in der Gewerblichen Wirtschaft^a
 Salden, saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2017.

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchteilt die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Aufschwung, Boom, Abschwung und Rezession, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vauseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per saldo im Minus, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im "Rezessionsquadranten". Gelangt der Erwartungsindikator ins Plus (bei sich verbessernder, aber per saldo noch schlechter Geschäftslage), so ist der Graph im "Aufschwungsquadranten". Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per saldo im Plus, so ist der Graph im "Boomquadranten". Dreht der Erwartungsindikator ins Minus (bei sich verschlechternder, aber per saldo noch guter Geschäftslage), so befindet sich der Graph im "Abschwungsquadranten".

ifo Streuungsmaß für die Gewerbliche Wirtschaft^a
 Saisonbereinigt und mit 3-Monatsdurchschnitt geglättet

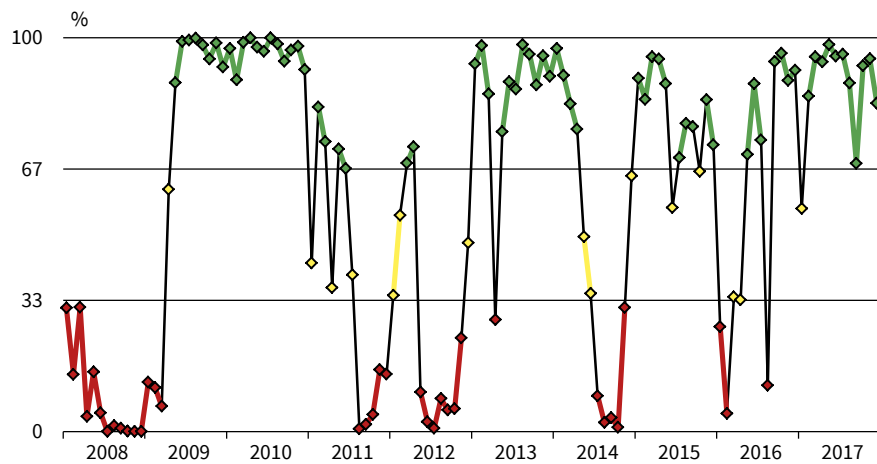


^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2017.

© ifo Institut

Ein Anstieg im Streuungsmaß bedeutet eine Erhöhung der Firmenunsicherheit. Es können Werte zwischen 0 und 100 erreicht werden. Das Maß basiert auf den Antworten zur Frage nach den Erwartungen über die Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten und generiert sich aus der Streuung dieser Erwartungen zu jedem Zeitpunkt.

ifo Konjunkturampel in der Gewerblichen Wirtschaft^a



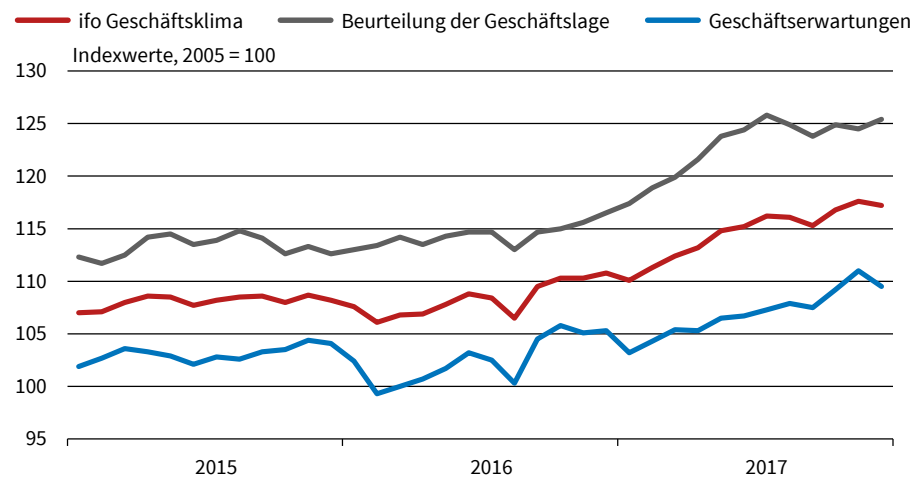
^a Monatliche Wahrscheinlichkeiten berechnet auf Basis der monatlichen Änderungen des ifo Geschäftsklimaindex. Wahrscheinlichkeit für eine expansive Entwicklung: grün = hoch, gelb = mittel, rot = niedrig.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2017.

© ifo Institut

Die monatliche Veränderung des ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft kann durch ein Markov-Switching Modell in Wahrscheinlichkeiten für die beiden konjunkturellen Regime Expansion bzw. Kontraktion umgesetzt werden. Die ifo Konjunkturampel zeigt die monatlichen Regimewahrscheinlichkeiten für die Phase Expansion. Grüne Ampelwerte signalisieren Wahrscheinlichkeiten von größer als zwei Drittel, was auf eine Expansion deutet. Rote Ampelwerte stehen hingegen für Wahrscheinlichkeiten von unter einem Drittel, was auf Kontraktion hindeutet. Bei gelben Ampelwerten, die Wahrscheinlichkeiten zwischen einem Drittel und zwei Dritteln signalisieren, wird von einer Situation hoher Unsicherheit über das Konjunkturregime ausgegangen, und es erfolgt keine konjunkturelle Klassifizierung.

ifo Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.
 Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2017.

© ifo Institut